

VIEL LOS IN JAKOMINI

graz.at/jakomini

ALLGEMEINER TURNVEREIN GRAZ



DI Valentin Gritsch, BSc
Bezirksvorsteher Graz – Jakomini
Brucknerstraße 6/15
8010 Graz
+43 699 17 24 10 01
valentin.gritsch@stadt.graz.at
graz.at/jakomini

GRÄTZL-NEWS
Neues aus Jakomini

GRAZ



Nikola Miliakovic

ES TUT SICH WAS IM BEZIRK.

Jakomini wächst – und mit unserem Bezirk verändern sich auch die Anforderungen an Mobilität, Freizeit und Lebensqualität. Neue Buslinien, sichere Radwege, Spiel- und Sportflächen sowie grüne Erholungsräume tragen dazu bei, den Alltag für alle Bewohner:innen angenehmer und sicherer zu gestalten. In dieser Ausgabe erfahren Sie mehr über aktuelle Projekte, die bereits umgesetzt wurden oder kurz vor dem Start stehen – von der neuen Buslinie 67 bis hin zum Radspielplatz am Ortweinplatz.

Ihr Valentin Gritsch

Valentin Gritsch

Impressum
Medieninhaberin: Stadt Graz
Abteilung für Kommunikation, Hauptplatz 1, 8010 Graz
Druck: Druck- und Kopierservice, Stadt Graz
Verlags- & Herstellungsort: Graz

BUSLINIE 67 AB NOVEMBER 2025

Mit Projekten wie dem „Mur Resort“ oder „Jakomini verde“ kommen viele neue Bewohner:innen hinzu – und damit mehr Fahrgäste. Ab Ende November 2025 fährt die neue Buslinie 67 von der Zanklstraße in Gösting bis zur Dr.-Renner-Schule in Liebenau. So entsteht erstmals eine direkte Nordwest-Südost-Verbindung. Die Linie soll vor allem die stark genutzten Busse 34 und 34E entlasten und die neuen Wohngebiete entlang der Kasernstraße anbinden. Die Haltestellen in der Kasernstraße wurden bereits saniert. Gleichzeitig endet der bisherige Abschnitt der Linie 67 zum Zentralfriedhof.

NEUER RADSPIELPLATZ AM ORTWEINPLATZ ERÖFFNET

Gerade in dicht bebauten Bezirken fehlen sichere Flächen, auf denen Kinder abseits des Verkehrs ihre Radfahr-Fähigkeiten üben können. Auf dem ehemaligen Parkplatz am Ortweinplatz gibt es nun einen Radspielplatz. Der Bereich ist klar abgegrenzt, die Zugänge zur Schule bleiben offen und mobile Elemente schaffen eine sichere Übungsfläche.

RADWEGE IN PETERSGASSE, FRÖHLICHGASSE UND MÜNZGRABENSTRASSE

2025 sind in den drei Straßen breite, sichere Radwege, neue Ampeln und modernisierte Kreuzungsbereiche entstanden. Die Fahrbahnen wurden saniert, Bäume und Grünflächen sorgen zusätzlich für Schatten und Aufenthaltsqualität.

SCHULSTRASSE KRONES: MEHR SICHERHEIT FÜR SCHULKINDER

An Schultagen ist die Kastellfeldgasse zwischen Schießstattgasse und Brockmanngasse eine halbe Stunde vor Unterrichtsbeginn für Autos gesperrt. Das sorgt für Ruhe und weniger Fahrzeuge vor dem Schultor. Für Eltern gibt es neue Kurzhalteplätze in der Brockmanngasse und der Schießstattgasse.

NEUE SPORT- UND PARKFLÄCHEN BEI DER KIRCHNERKASERNE

Seit September 2025 ist der neue Bezirkssportplatz am ehemaligen Kasernengelände geöffnet. Daneben entsteht der Ivanka-Gruber-Park mit Wiesen, Spiel- und Bewegungsflächen, Work-out-Bereich, Wasserelementen und Sitzmöglichkeiten. Der Altbaumbestand bleibt erhalten, neue klimaresistente Bäume kommen hinzu. Die Bauarbeiten für den Park starten 2026, die Eröffnung ist für Anfang 2027 geplant. Zusammen mit dem Sportplatz entsteht so ein zentraler Freiraum im Schönauiertel.

NEUES VERKEHRSKONZEPT FÜR DAS HARMSDORF-ORF-VIERTEL

Zwischen Münzgrabenstraße, St.-Peter-Hauptstraße, Brucknerstraße und Petrifelderstraße soll der starke Durchzugsverkehr reduziert werden. Die Stadt erarbeitet dazu ein Konzept mit Anrainer:innen und Unternehmer:innen. Nach Befragungen folgen konkrete Maßnahmen, die in einer zweiten Runde vorgestellt werden. Auch Begehungen

vor Ort sind geplant, um Probleme direkt gemeinsam zu besprechen. So soll am Ende ein Verkehrskonzept stehen, das die Bedürfnisse der Anrainer:innen berücksichtigt und das Viertel spürbar entlastet.

RAHMENPLAN FÜR LIEBENAUER TANGENTE NORD

Für das Gebiet zwischen Münzgrabenstraße, Engelbert-Rückl-Gasse und Weinholdstraße gibt es nun einen städtebaulichen Rahmenplan. Auf 1,5 Hektar soll ein neues Quartier mit guter Nahversorgung, kurzen Wegen und viel Grünraum entstehen. Baumreihen sollen entlang der Münzgrabenstraße für mehr Aufenthaltsqualität sorgen und den Übergang zur Tangente abmildern. Mit dem Rahmenplan wird ein weiterer Schritt für eine qualitätsvolle und nachhaltige Entwicklung des Grazer Südostens gesetzt.

Stadt Graz

